

# Glücksorte im Spessart



DROSTE

Kerstin Biehl





Kerstin Biehl

# Glücksorte im Spessart

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



es war mir eine Freude, dieses Buch für Sie zu schreiben! Der Spessart ist ein Schatz. Entdecken können Sie ihn mithilfe der folgenden Seiten. So wie ich auf meiner Recherche, bei der ich so viele einzigartige, spannende und entspannende, magische und lustige Glücksorte mit viel Liebe und Herzblut aufgespürt und erlebt habe.

Ich durfte tolle Menschen kennenlernen, die mir mit ihrem Heimatwissen dabei geholfen haben, diesem Buch eine ganz persönliche Note zu geben. Dafür ein Dankeschön von Herzen! Mehr denn je bin ich seitdem Spessart-Fan und hoffe, auch Sie zu einem machen zu können. Verstehen Sie das Buch als Einladung zu Kultur, Kunst und Kulinarik, zu Sport und Erholung und vor allem zu ganz viel Spaß. Machen Sie sich auf und finden Sie Ihr Glück in den tiefen Wäldern, bezaubernden Tälern und den vielen wunderbaren Orten mit ihren freundlichen Bewohnern, die dieses grandiose Mittelgebirge zwischen Sinn, Kinzig und Main einzigartig machen.

Ihre Kerstin Biehl



# Deine Glücksorte ...

- 1 Kleinstes der Welt**  
Das Liqueur Theater  
in Miltenberg .....8
- 2 Baden links, Surfen rechts**  
Urlaubsfeeling am Kinzigsee in  
Langenselbold .....10
- 3 Wo aus Ton Keramik wird**  
Die Museumstöpferei  
in Marjoß .....12
- 4 Im Höhenrausch der Bäume**  
Der Kletterwald Spessart in  
Heigenbrücken .....14
- 5 Atemberaubende Düfte**  
Das Alte Gewürzamt in  
Klingenberg .....16
- 6 Aus der Hand füttern**  
Der Wildpark Alte Fasanerie in  
Klein-Auheim .....18
- 7 Wo die Fische schnalzen**  
Der Forellengrill Röll  
in Sommerkahl .....20
- 8 Ohne Schuhe unterwegs**  
Deutschlands längster  
Barfußpfad in Bad Orb .....22
- 9 Auf einen Schoppen**  
Die Weinstube Mehling in  
Lohr am Main .....24
- 10 Märchenhafte Filmkulisse**  
Das Wasserschloss  
Mespelbrunn .....26
- 11 Orange ist Trumpf**  
Das Kürbisfeld im  
Kahlgrund .....28
- 12 Nostalgische Gemütlichkeit**  
Das Schafhof Café  
in Burgioß .....30
- 13 Markantes Torhaus**  
Zu Fuß über die Mainbrücke  
in Miltenberg .....32
- 14 Ein pfundiges Wirtshaus**  
Das Gasthaus Hochspessart  
im Hafenlohrthal .....34
- 15 Gesund schlemmen**  
Alles bio im Paradieschen  
in Linsengericht .....36
- 16 Mit der Expertin im Wein**  
Weinbergführung in  
Dorfprozelten .....38
- 17 Naturnaher Wasserspaß**  
Schwimmen im Naturerlebnisbad  
Schöllkrippen .....40
- 18 Unter den 100 Schönsten**  
Auf engen Pfaden durch  
die Seltenbachschlucht .....42
- 19 Mit Liquid Sound relaxen**  
Die Toskana Therme  
in Bad Orb .....44
- 20 Steinbruchidyll**  
Der Hahnenkammsee bei  
Niedersteinbach .....46





- 21 Naturkino vorm Fenster**  
Im Tiny Haus der Heppe  
in Dammbach .....48
- 22 Spieglein an der Wand**  
Die Schneewittchenstadt  
Lohr am Main .....50
- 23 Goldfische im Hochmoorsee**  
Das Wiesbüttmoor  
bei Flörsbachtal .....52
- 24 Wiege des Spätburgunders**  
Der fränkische Rotweinwanderweg  
am Main .....54
- 25 Heimatkino für Popcornfans**  
Gelnhausen macht dem Kino  
eine Liebeserklärung .....56
- 26 Ein Weg zum Glück**  
Der Glücksweg in  
Heigenbrücken .....58
- 27 Eine magische Ruine**  
Die Scherenburg in der  
Dreiflüssestadt Gemünden .....60
- 28 Küsse unterm Mistelzweig**  
Silvestertradition an  
der Dicken Tanne .....62
- 29 Zwei Spuren im Schnee**  
Langlauf an der  
Bayrischen Schanz .....64
- 30 Klipp, klapp**  
Die Mühlenstraße  
im Haseltal .....66
- 31 Ein Hauch Italien am Main**  
Das Pompejanum in  
Aschaffenburg .....68
- 32 Süße Früchtchen**  
Ein Vormittag auf dem  
Erdbeerfeld .....70
- 33 Ein Riese mit Geschichte**  
Ältestes Gasthaus steht  
in Miltenberg .....72
- 34 Libellentreff am Moor**  
Das Feuchtgebiet Eschenkar  
am Lämmerbach .....74
- 35 Scheideweg der Dialekte**  
Der Äppeläquator  
bei Rohrbrunn .....76
- 36 Im Flow den Berg hinab**  
Adrenalin pur auf den MTB-Trails  
in Bad Orb .....78
- 37 Ein Wirtshaus im Wald**  
Das fürstliche Forsthaus  
Sylvan bei Bischbrunn .....80
- 38 Die Nuss – ein Muss**  
Die Edelbrennerei Dirker  
im Kahlgrund .....82
- 39 Ein Ort der Kontemplation**  
Auszeit im Stadtgärtchen von  
Marktheidenfeld .....84
- 40 Wintersport am Engländer**  
Ein Schneetag am Schlepplift  
im Jakobsthal .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Auf den Spuren der Ritter**  
Die Clingenburg in  
Klingenberg .....88
- 42 Das Tortenparadies**  
Das Café Waldfriede in  
Bad Orb .....90
- 43 Atemberaubende Weitsicht**  
Der Blick vom Buchbergturn  
im Vorspessart .....92
- 44 Waten wie ein Storch**  
Die Kneippanlage  
Hatchesgrund .....94
- 45 Geschicklichkeit gefragt**  
Beim Adventure-Golf in  
Heimbuchenthal .....96
- 46 Einkehr mit Heimatgefühl**  
Die Edelweißhütte in  
Gondsroth .....98
- 47 Räuberbier im Räuberland**  
Einkehr in die Waldgaststätte  
Hohewart-Haus .....100
- 48 Pieselkunst zum Schmunzeln**  
Der Staffelbrunserbrunnen  
in Miltenberg .....102
- 49 Das Herz der Stadt**  
Hanauer Wochenmarkt zu Füßen  
der Brüder Grimm .....104
- 50 Von Harzen und Kräutern**  
Auf Räuchertour im winterlichen  
Spessartwald .....106
- 51 Aussicht mit Bestnote**  
Am Pollasch bei  
Heigenbrücken .....108
- 52 Selfie mit Optimismus**  
Abstecher nach Wertheim  
in Baden-Württemberg .....110
- 53 In der Häcke**  
Ein Besuch im Schalkhaus  
in Elsenfeld .....112
- 54 Ein königlicher Höhenzug**  
Der Hahnenkamm mit  
Ludwigsturm .....114
- 55 Die Herberge am Bach**  
Naturfreundehaus Günthersmühle  
im Kasselgrund .....116
- 56 Mit Ardea rund um den See**  
Der Kinzigstausee bei Ahl .....118
- 57 Magischer Kraftort**  
Die Ruine der Markuskapelle  
bei Schollbrunn .....120
- 58 Zuckerguss unter Tage**  
Das Kupferbergwerk  
Grube Wilhelmine .....122
- 59 Ein Puzzle für die Augen**  
Waldkunst von Faxe Müller  
im Orber Stadtwald .....124
- 60 Äpfelwoi im Wurzelkeller**  
Die Apfelweinhäcke  
in Wildenstein .....126





- 61 Sundowner mit Weitblick**  
Den Aussichtsturm am Fernblick erklimmen .....128
- 62 3 Minuten Eiszeit**  
Im Icelab der Spessart Therme.....130
- 63 Grünes Superfood**  
Das Bärlauchmeer in der Bulau .....132
- 64 Zweisamkeit im Blätterdach**  
Das Baumhaushotel Wipfelglück in Mönchberg.....134
- 65 Ach du grüne Neune**  
Ein Kräuterspaziergang in den Suppentopf .....136
- 66 Leinen los**  
Mit Schiff und Rad am Main entlang.....138
- 67 Grün und Grün im Korb**  
Der Wochenmarkt am Glashaus in Altenhaßlau .....140
- 68 Das Glück ist blau**  
Die Hirschbornteiche bei Hausen .....142
- 69 Den Rucksack anschnallen**  
Unterwegs auf dem Weitwanderweg Spessartbogen .....144
- 70 Der Fischer un sei Fraa**  
Historische Gästeführung durch Marktheidenfeld.....146
- 71 Rollend durch den Park**  
Die Holzkugelbahn im Stadtpark Miltenberg .....148
- 72 Hoch über der Stadt**  
Blick vom Gelnhäuser Halbmond .....150
- 73 612 Stufen musst du gehen**  
Das Franziskanerkloster Engelberg am Main .....152
- 74 Idyllisches Kleinod**  
Der Sindersbachsee bei Langenprozelten .....154
- 75 Maximale Flauschigkeit**  
Mit Alpakas durch den Westemgrund .....156
- 76 Das Freiluft-Inhalatorium**  
Soleriesel im Gradierwerk von Bad Orb.....158
- 77 Ein Korb voller Glück**  
Picknick aus dem Regiomaten im Jossgrund.....160
- 78 In luftiger Höhe**  
Der Churfrankensteig überm Main .....162
- 79 Unterwegs mit Engeln**  
Die Weihnachtserlebnisführung in Gelnhausen .....164
- 80 Wiesen voller Karos**  
Die Schachbrettblumenblüte im Sinnatal.....166

# Kleinstes der Welt

1

## Das Liqueur Theater in Miltenberg

Wenn das Wort „beseelt“ eine Berechtigung hat, dann im kleinsten Theater der Welt. Denn was die beiden Macher Marén Dinée und Clemens Bauer in Miltenberg geschaffen haben, muss seinesgleichen mit der Lupe suchen. Eng geht es zu, im Theaterraum, richtig eng, und das ist eines der Erfolgsrezepte. 16 Plätze, 20 Quadratmeter – kein Wunder, dass das dem Guinnessbuch der Rekorde eine Auszeichnung wert war. Weil es so eng ist, werden die Gäste einzeln hereingebeten. Die Königsloge darf zuerst Platz nehmen; so, wie es sich für Könige gehört, hoch oben auf dem Doppelthron, über eine schmale Wendeltreppe zu erreichen. Auch Zaren- und Regielounge haben vorgezogenes Eintrittsrecht – denn wer erst mal platziert ist, bleibt meist auch sitzen. Es ist einfach kein Platz zum Aufstehen.

### TIPP

Unbedingt rechtzeitig im Voraus buchen, die Vorstellungen sind begehrt und schnell ausverkauft.

Ist das Parkett dann auch gefüllt, gibt's für alle einen Aperitif – der geht aufs Haus. Genauso wie drei Liköre, die zwischendurch serviert werden, und die vorzüglichen Fingerfood-Häppchen aus erlesenen Zutaten, gezaubert von Marén, die nicht nur eine Leidenschaft fürs Theatermachen hat. Wer zusätzlich Durst hat, kann sich durch die Getränkekarte probieren. Longdrinks, Weine, Cocktails. Und viel, viel Likör. Was es mit dem auf sich hat? Den kredenzt Theatermann Clemens Bauer selbst. 13 Liköre, einer verführerischer als der andere: Schoko, Trüffelchampagner oder Lebkuchensahne sind zugegebenermaßen vielleicht

nicht ganz unschuldig an der heiteren Stimmung, die des Abends in der Fischergasse 7 herrscht. Aus Fremden werden schnell Bekannte, manchmal auch Freunde und es soll schon vorgekommen sein, dass hier die Liebe ihren Anfang nahm.

Während das Treiben im Theaterraum immer bunter wird, genießen die Gäste Momenttheater, humoristische Satire in der bewährten Zweimannshow und werden in einem Akt sogar selbst mit eingebunden – inklusive Sprechrollen und Kostümierung. Wunderbar, wie Clemens und Marén es verstehen, Menschen zusammenzubringen und sie glücklich und beseelt zu machen.

---

● Liqueur Theater, Fischergasse 7, 63897 Miltenberg, [www.liqueurtheater.de](http://www.liqueurtheater.de)

● ÖPNV: Bus 84, 86, 88, Haltestelle Linde



# Baden links, Surfen rechts

2

## Urlaubsfeeling am Kinzigsee in Langenselbold

Ein Strandbad auf der einen, ein Surfshop auf der anderen Seeseite. Dazwischen eine mehrere Meter in die Wassertiefen reichende Plane – das ist der Kinzigsee in Langenselbold. 600 Meter Sandstrand zum Relaxen und Entspannen auf der einen, bewachsene Seeufer auf der anderen Seite. Dazwischen 23 Hektar Wasserfläche bei einer maximalen Tiefe von 15 Metern – mal spiegelglatt, mal vom Wind aufgepeitscht. Letzteres freut vor allem die Surfer, die das westliche Seearéal für sich beanspruchen. Weht eine steife Brise, ist es eine Freude, die bunten Segel übers Wasser flitzen zu sehen.

Gut zu beobachten ist dieses Treiben vom Surfshop aus. Hier herrscht eine lockere Atmosphäre. Wassersportler, Radler, Gassigeher, Selbolder und Auswärtige sitzen entspannt und ungezwungen am Wasser, mal direkt auf der Wiese, mal auf den bunt verstreuten Plastikstühlen oder auf Holzbänken, trinken das Bier direkt aus der Flasche oder, und das ist hier mittlerweile Tradition, die Weinschorle mit Eiswürfeln aus dem Weizenbierglas.

Allerdings: Baden darf man auf dieser Seite des Sees nicht. Das hat etwas mit der Wasserqualität zu tun und erklärt die eingangs erwähnte Plane. Die nämlich wurde in den See, der Ende der 1970er-Jahre durch den Autobahnbau entstanden ist, Anfang der 2000er-Jahre installiert, um ein Baden wieder möglich zu machen. Denn Blaualgen hatten die Oberhand gewonnen, der pH-Wert hatte in den Sommermonaten einen bedenklichen Wert erreicht. Seitdem wird der Badeteil des Sees alljährlich im Frühjahr geimpft, mit einem Eisensalz-Kalk-Gemisch, welches das Wasser reinigt und ihm zu einer ausgezeichneten Wasserqualität verhilft. Wer also zum Baden kommen möchte, der steuert das Strandbad an. Mit seinem weitläufigen Wiesenareal ist selbst in der Hochsaison immer noch ein Plätzchen zu finden. So ein Tag am See fühlt sich wie Urlaub an. Das Handtuch auf die Wiese legen, ein gutes Buch dabei und zur Abkühlung dann und wann in den See hüpfen: das Rezept für einen wunderbaren Sommertag.

### TIPP

Am Surfshop kann man Stand-up-Paddle-Boards ausleihen und damit den See vom Wasser aus erkunden.

● Kinzigsee, Am Kinzigsee, 63505 Langenselbold

[www.surfshopamkinzigsee.de](http://www.surfshopamkinzigsee.de), [www.langenselbold.de/kinzigsee-kinzigbad](http://www.langenselbold.de/kinzigsee-kinzigbad)





# Wo aus Ton Keramik wird

3

## Die Museumstöpferei in Marjoß

Ein Knopfdruck und die Scheibe beginnt sich zu drehen. Ziemlich rasant im Kreis geht es für den daraufliegenden feuchten Ton. Peter Ommert befeuchtet seine Hände und fixiert den Klumpen, aus dem bald etwas Wunderschönes wird. Schnell geht es dann weiter, wenn der Geschichtslehrer, der einer Marjoßer Töpferdynastie entstammt, mit seinen Fingern zaubert. Die Form eines Gefäßes ist auszumachen, das immer gleichmäßigere Formen annimmt, bis Ommert zufrieden ist mit seiner Schale und die Töpferscheibe ausschaltet. Was so einfach aussieht, ist das Werk jahrelanger Lernarbeit. In Ommerts Fall war viel Learning by Doing dabei, viel hat er auch der Cousine seiner Mutter, der einzigen in Marjoß noch aktiven professionellen Töpferin Gertrud Weihmann, zu verdanken. Das Spessartörtchen mit seinen eigenen Tongruben fast vor der Haustür zählt zu den ältesten Töpferdörfern Hessens.

### TIPP

Werkstatt, Brennofen und Museum können besichtigt werden (Anmeldung: [museumstoepferei@gmx.de](mailto:museumstoepferei@gmx.de)).

Da er das Wissen um diese alte Tradition bewahren möchte, hat Ommert gemeinsam mit seiner Frau die alte Töpferei gekauft und zeigt die Gerätschaften samt wertvollen, seltenen Exponaten sowie historischem Brennofen der Öffentlichkeit. Der Brennofen, der vom Arbeitsraum aus so unscheinbar wirkt, hat es in sich. Groß wie ein Minizimmer ist er, wurde vor dem Brennen zugemauert, auf 1000 Grad für 2 Tage erhitzt und danach wieder aufgebrochen. Es soll der letzte seiner Art sein. Einst wurden darin auch die beeindruckenden Marjoßer Schraubtöpfe gebrannt. Das Besondere: Sie haben ein Gewinde und sind mit einem getöpferten Deckel verschließbar. Um solch einen Schraubtopf zu drehen, bedarf es eines gewissen Know-hows. Für den Moment begnügt sich Ommert mit dem Schaffen von vorwiegend mittelalterlichen Gefäßen. Ein besonders ausgefallenes Exemplar ist der Schnellkochtopf, der aus einem hohen Gefäß und Deckel besteht. Witzig: Der Deckel ist als Kopf gestaltet, innen hohl, mit Tonkugeln gefüllt und fängt, ins Feuer gestellt, ordentlich an zu rappeln, wenn der heiße Dampf aus der Mundöffnung entweicht.

- Museumstöpferei, Distelbachstraße 15, 36396 Steinau an der Straße
- ÖPNV: Bus 94, 99, Haltestelle Distelbachstraße



